

Enggwiler Tobel

Kategorie

Geländeformation (Bachtobel).

Bedeutung

„Bachtobel bei Enggwil“.

Bemerkungen

Es handelt sich um den Abschnitt des *Steinachtobels* bei *Enggwil*.

Fotos



Im Hintergrund das Enggwiler Tobel, rechts das Gehöft „Gerbi“.



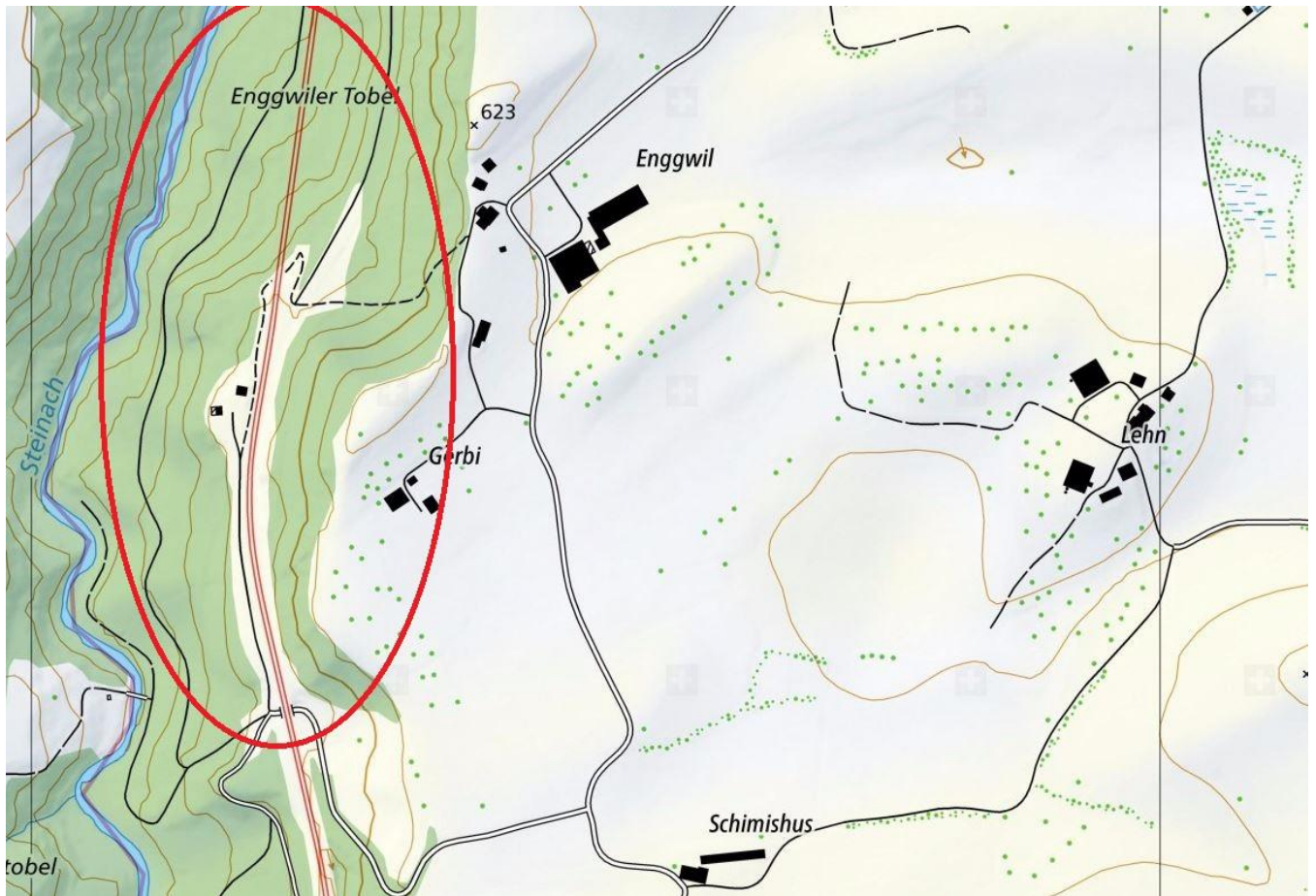
Güterstrasse, die ins Enggwiler Tobel führt.



Blick vom Enggwiler Tobel in Richtung Mörschwil

Quelle: Eigene Fotos

Lokalisierung: Enggwiler Tobel



Zusatzinformationen: Enggwiler Tobel

Belege

- 1778: Engwiler Tobel
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Enggwiler Tobel
Ehret [Hofplan IX]
- 1781: das Enggwiler Tobel
Lehenbuch 52, S. 64
- 1802: Engwiler Tobel; Engwijler Tobel; Enggwiler Tobel („Holtz u. Boden, Holtz Boden“)
Helvetischer Kataster
- 1878: Engwilertobel
Siegfried [Landkarte]
- 1915: Engwilertobel
Allenspach [Übersichtsplan]
- 1970: Engwiler Tobel
Fessler [Übersichtsplan]
- 2008: Enggwiler Tobel
www.ortsnamen.ch
- 2013: Enggwiler Tobel
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

„Bachtobel bei Enggwil“.

Es handelt sich um den Abschnitt des Steinachtobels auf der Höhe des Weilers *Enggwil*. Althochdeutsch *tobal*, mittelhochdeutsch *tobel* bedeutet „wildes, enges, unwegsames meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen; Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne im Hang“. (Vergleiche zu „Tobel“: Arnet, 1990, S. 408)